

Bürgernahe Verwaltung ist wichtig

GEMEINDERAT: Bürgermeister Martin Feichter stellt programmatischen Bericht vor – Kulturzentrum im alten Bahnhof geplant

AUER. Verkehrsberuhigung und die Förderung ortsansässiger Betriebe stehen im Mittelpunkt: Bei der jüngsten Ratssitzung stellte Bürgermeister Martin Feichter sein programmatisches Dokument vor. „Die Bürger haben nicht nur ihr Vertrauen ausgesprochen, sondern auch dem gesamten Gemeinderat. Gemeinsam gilt es, für das Wohlergehen aller Auerinnen und Aurer zu arbeiten“, sagte Feichter eingangs. Besonderer Wert wird auf eine transparente, offene und bürgernahe Verwaltung gelegt. In Sachen wirtschaftliche und touristische Entwicklung sollen die kleinen und mittelständischen Betriebe bestmöglich unterstützt werden. Eine wirksame, sparsame und nachhaltige Energienutzung soll gefördert und für den Wertstoffhof eine bessere Lösung angestrebt werden.

Laut Feichter steht die Ausarbeitung eines Konzepts zur Verkehrsberuhigung für das Gemeindegebiet im Mittelpunkt der Mobilität. Für Aurer Familien werden Aktionen zur Verein-



Martin Feichter

barkeit von Familie und Beruf gefördert und die Jugendarbeit werde stark unterstützt. „Ins Auge gefasst wird auch die Schaffung einer geeigneten Einrichtung für die Kindergärten beider Sprachgruppen“, sagte der Bürgermeister.

Schwerpunkt bei Sport und Freizeit bildet die Ausarbeitung eines Konzepts für die Aufwertung des Sport- und Erholungsgebietes Schwarzenbach. Die Sanierung und der Ausbau des früheren Bahnhofs der Fleimstalbahn zu einem Kulturzentrum wird vorangetrieben.

Ziel für die Dorfentwicklung sei es, den bestehenden Dorfcharakter beizubehalten und die Tätigkeit der Vereine bestmöglichst zu unterstützen. „Möge es



Im Gebäude des früheren Bahnhofs der Fleimstaler Bahn (im Bild) soll ein Kulturzentrum entstehen.

uns gemeinsam gelingen, die Vorhaben zum Wohle der Auerinnen und Aurer umzusetzen“, sagte Bürgermeister Feichter abschließend.

Über eine Haushaltsänderung wurden Mehreinnahmen durch Erschließungsbeiträge zweckgebunden. 45.000 Euro fließen in die Einrichtung der Grundschu-

le, 85.000 Euro sind für Sicherheitsbekleidung für die Feuerwehr bestimmt, 31.000 Euro für die Flutlichtanlage am Fußballplatz und 20.000 Euro für den Ausbau des Skaterplatzes.

Der Rat ernannte danach Roland Pichler als Vertreter für den Bildungsausschuss und den Verein Pro Schwarzenbach, Martin

Feichter für den Verein Südtiroler Weinstraße und Michael Mauracher für das Konsortium Wassereinzugsgebiet der Etsch. Claudia Yepes vertritt künftig die Gemeinde Auer im italienischen Bibliotheksrat und Helga Aberham Glöggel ist Rechnungsrevisor im Verein Pro Schwarzenbach.